

Table of financial data including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Montag, den 18. August 1884.

(3367) Kundmachung Nr. 2097/Pr., betreffend die zur theilweisen Deckung des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1884 einzuhobende Umlage auf die directen Steuern.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 30. Juli 1884 dem Beschlusse des Krainer Landtages vom 9. October 1883, betreffend die zur theilweisen Deckung des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1884 einzuhobende Umlage von 16% auf die volle Vorschreibung aller directen Steuern, die Allerhöchste Genehmigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Dies wird infolge hohen Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 9. August 1884, Z. 12495, unter Hinweisung auf das inzwischen im Reichsgesetzblatte kundgemachte Gesetz vom 23. Juni 1884, Nr. 109, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Der k. k. Landespräsident: Freiherr von Winkler m. p.

(3241) Kundmachung Nr. 7404.

Der k. k. Landespräsident für Krain hat die für das Jahr 1884 ausgeschriebenen zwölf Widmungspätze aus dem Sammlungs-fonde des patriotischen Frauen-Hilfsvereines in Laibach im Betrage von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August l. J. als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät des Kaisers zu vertheilen sind, im Einvernehmen mit der Leitung des genannten Frauenvereines, nachbenannten Invaliden vertheilt:

- Johann Matiazic aus Famle, Anton Bombac aus Ratel, Franz Dolenc aus Eisnern, Martin Stof aus Breg, Franz Bevec aus Preska, Johann Rajc aus Lustthal, Johann Turn aus Goldenfeld, Johann Matijic aus Stein, Mathias Rejen aus Felsbec, Georg Brah aus Koritno, Franz Brula aus Langberg und Andreas Cantar aus Oberlaibach.

Außerdem wurden infolge Beschlusses des genannten Frauenvereines nachstehende Invaliden, Soldaten und Soldatenwitwen mit Unterstützungen betheilt:

- Johann Kupnik aus Fotedersie, Martin Sufarsic aus Unterloisch, Franz Stirn aus Höllein, Franz Gerden aus Martinsdorf, Josef Korelc aus Primskan, Mathias Krain aus Bobice, Barthelma Brandstetter aus Großlad, Barthelma Jordan aus St. Primus, Anton Novak von Cirje, Johann Rozman aus Tschoplach, Josefa Pento aus Zagorje, Johann Blebir aus Zagorica, Agnes Djal aus Pirtsche und Anna Cernugel aus Wötting mit je 10 fl., Agnes Schitnigg mit 20 fl. und Barbara Stoda aus Laibach mit 5 fl.

Laibach am 7. August 1884. k. k. Landesregierung für Krain.

(3314-3) Nr. 1946 Präs. Concurs-Verlautbarung. Im Bereiche der politischen Verwaltung Krains ist die Stelle eines landesfürstlichen Bezirksarztes zweiter Classe mit der Einreihung in die zehnte Rangklasse und den damit nach dem Gesetze vom 15. April 1873, N. G. Bl. Nr. 47, verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen. Für die Wiederbesetzung dieser Stelle wird hiemit der Concurs mit dem Termine bis zum 26. August 1884

ausgeschrieben. Bewerber um dieselbe haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen und sonstigen Nachweisen, namentlich auch jenen über die Kenntniss der deutschen und slowenischen Sprache documentierten Gesuche innerhalb der anberaumten Concursfrist an das k. k. Landespräsidium für Krain zu leiten. Laibach am 12. August 1884. Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(3316-2) Nr. 7775. Picitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe von Bauherstellungen zur Instandsetzung der im Gerichtsbezirke Bischofslad gelegenen und durch das Klopacina-Thal bis zur küstländischen Grenze führenden Straße wird die Minuendo-Vicitation im Amtlocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung zu Laibach am 1. September 1884, um 10 Uhr vormittags beginnend, abgehalten werden.

- Die genannten Bauherstellungen im veranschlagten Kostenbetrage von 23 000 fl. — kr. wovon auf Erdarbeiten . . . 3 001 " 80 " auf Stütz- und Wandmauern 3 242 " 20 " " Pflasterungen . . . 1 306 " 92 " " Straßengrundlage . . . 2 688 " 40 " " Befestigung und Verjochterung und Verjochterung . . . 3 404 " 46 " " Brücken und Canäle . . . 7 884 " 22 " " Geländer und Randsteine 1 472 " — " entfallen, werden zusammen mit der Ausrufsumme von 23 000 fl. ausgeschrieben und an Einen Unternehmer zur Ausführung hintangegeben.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Bauwerber mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, 5 Procent der Ausrufsumme als Reugeld vor Beginn der mündlichen Vicitation zu Handen der Versteigerungscommission zu erlegen oder sich über den Ertrag derselben bei irgend einer öffentlichen Casse mittelst Legscheinens auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingungen verfaßte, mit dem 5proc. Reugelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur bis inclusive 31. August 1884

angenommen und sind dieselben beim Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung zu Laibach einzubringen. Die bezüglichen Pläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, der summarische Kostenanschlag sammt dem Einheitspreisverzeichnis können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß zur Zeit der Vicitation jedem Bauwerber nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die Verhältnisse der auszubietenden Bauherstellungen und die speciellen Bedingungen, welche der Erstehrer zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt sind. Laibach am 11. August 1884.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3359) Erledigte Dienststelle. Nr. 9175. Eine provisorische Steueramts-Adjunctenstelle in der ersten Rangklasse bei den k. k. Steuerämtern in Krain mit dem systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist erledigt. Die Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntniss der beiden Landes Sprachen längstens bis 30. September 1884 beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen. Die bereits früher eingebrachten und noch nicht vorbeschriebenen Gesuche gelten noch für die bermalige Besetzung. Laibach am 14. August 1884. k. k. Finanzdirection.

(3317-3) Lehrstellen. Nr. 437. Im Schulbezirke Littai kommen für das nächste Schuljahr 1884/85 folgende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung: 1.) an der zweiclassigen Volksschule zu Helligentkreuz bei Thurn-Gallenstein mit dem Jahresgehälte von 400 fl. f. Naturalquartier; 2.) die Lehrstelle an der neuerrichteten einclassigen Volksschule zu St. Gregoren in Zstak bei Sagor mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalquartier. Bewerber um diese Stellen wollen ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende August 1884 hieramts überreichen. k. k. Bezirksschulrath Littai, am 11. August 1884.

(3287-3) Nr. 1021. Concursauschreibung. Im Schulbezirke Gottschee sind mit dem Beginne des Schuljahres 1884/85 nachstehende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen: 1.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Suchen mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung; 2.) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in St. Gregor mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst freier Wohnung; 3.) an der dreiclassigen Volksschule in Soderschitz die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 31. August 1884 hieramts zu überreichen. k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 10ten August 1884.

(3298-3) Kundmachung. Nr. 1367. Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird kundgemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Alpen gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst berechtigten Verzeichnissen, dann Rappencopie und Erhebungsprotokollen hiergerichts aufzulegen. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den 20. August 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11. August 1884.

(3310-2) Nr. 3073. Lieferungsanschreiben. Am 1. September 1884, Am 9 Uhr, wird die mündliche Vicitationsverhandlung wegen Sicherstellung der Verpflegung der Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause für das Jahr 1885 und allfällig auch 1886 und 1887 vor diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium vor sich gehen. Bis zum Beginne der mündlichen Vicitation werden auch schriftliche, mit dem Badium von 300 fl. belegte Offerte angenommen werden. Die Vicitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. Laibach am 7. August 1884. k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3326-2) Kundmachung. Nr. 3023. Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Reifen auf den 20. August 1884, früh 8 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei angeordnet worden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14ten August 1884.

(3357-1) Kundmachung. Nr. 5193. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Lamprecht gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Rappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum 30. August 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogenen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten. Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen um Nichtübertragung ansucht. k. k. Bezirksgericht Littai, am 14. August 1884.

(3365) Kundmachung. Nr. 7952. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Steinwand gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Rappencopie und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen die Tagsetzung auf den 23. August 1884 hiergerichts angeordnet. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in die neue Einlage kann unterbleiben, wenn das Ansuchen von den Interessenten noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen eingebracht wird. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. August 1884.

Anzeigebblatt.

(3269-3) Nr. 10 260.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es sei die in der Executionsfache des Mathias Ivanc von Stermec, Bezirk Großschiz, gegen Andreas Gradisar von Stril Nr. 17 pcto. 37 fl. 39 kr. f. A. mit Bescheid vom 27. März 1884, Zahl 5455, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Andreas Gradisar Einl.-Nr. 410 ad Herrschaft Sonnegg im Werte per 1500 fl. auf den

30. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juni 1884.

(3268-3) Nr. 14 630.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Termit von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Martin Stembou von Stril bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. April 1884, Z. 6856, auf den

23. August 1884

angeordneten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 402 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1884.

(2571-3) Nr. 5149.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1884, Z. 339, auf den 10. Juni 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Fajca von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten Einlage Nr. 112 und 113 der Catastralgemeinde Lase mit dem frühern Anhang auf den

2. September 1884,

vormittags 9 Uhr, und zwar behufs parzellenweiser Bornahme, loco rei sitae übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juni 1884.

(3272-3) Nr. 11723.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Sebastian Tome von St. Veit aus dem notariellen Schuldscheine vom 27. November 1880 per 100 fl. f. A. die executive Feilbietung der Realität des Schuldners Andreas Minar von St. Veit Nr. 57, Einlage Nr. 130 ad Steuergemeinde St. Veit, im gerichtlichen Schätzwerte per 754 fl., bewilliget und hiezu drei Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden dem Erfüllung der Feilbietungsbedingungen, welche sammt dem Grundbuchsextracte und dem gerichtlichen Schätzungsprotokolle bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, — hintangegeben werden wird.

Jeder Kauflustige hat bei Beginn der Feilbietung ein 10proc. Badium mit 76 fl. zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1884.

(3116-2) Nr. 4776.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird kundgemacht, dass der Anna Ivanetič von Bertaische Nr. 34 Herr Friedrich Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt und dass derselbe zur Liquidierungs-Tagung am

5. September 1884

anher vorgeladen wurde.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 11. Juni 1884.

(3267-3) Nr. 14 629.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Valentin Cirman von St. Veit (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Strukelj von St. Veit bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Mai 1884, Z. 9497, auf den

23. August 1884

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 121 ad Catastralgemeinde St. Veit mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 26. Juli 1884.

(3271-3) Nr. 13434.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei die zur Einbringung eines landesfürstlichen Steuerrückstandes per 42 fl. 80 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1884, Z. 951, bewilligte, sohin mit dem Bescheide vom 11. März 1884, Z. 5069, mit dem Reassumierungsvorbehalte fiftierte executive Feilbietung der Realität der Maria Jarč von Orle Nr. 13, Urb.-Nr. 33, tom. VII, fol. 71 ad Commenda Laibach, im Schätzwerte per 1392 fl., im Reassumierungswege, und zwar auf den

30. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang und den frühern Feilbietungsbedingungen angeordnet.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1884.

(3266-3) Nr. 10 706.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazil von Großaltendorf die executive Versteigerung der dem Damian Kovačič von Dražje gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 37 der Steuergemeinde Streindorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. Juni 1884.

(2568-3) Nr. 4277.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina wird die mit Bescheid vom 1. Oktober 1883, Z. 8756, auf den 13ten März l. J. angeordnet gewesene, sohin aber fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Ule von Birtviz Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 516 ad Turnlat pcto. schuldigen 200 fl. f. A. reassumando auf den

4. September 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Juni 1884.

(3013-2) Nr. 2165.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1883, Z. 2707, anberaumte und sohin fiftierte dritte Feilbietung der dem Mathias Simič von Klein-Ubelsko gehörigen, auf 1130 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 6100 ad Herrschaft Ubelberg reassumando auf den

3. September 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet, und wurde der Maria Krizan von Rusdorf, dem Franz Simič von Paternion, Franz und Maria Simič von Klein-Ubelsko, dem Jakob Kosič von St. Veit und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Premrov von Großubelsko zum Curator ad actum bestellt und demselben diese Bescheide zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Juli 1884.

(3254-3) Nr. 2003.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sterniska von Podlipce die executive Versteigerung der dem Bernhard Mervar, rüchlich dessen Rechtsnachfolgern Maria Flies von Großlipowiz und Josef Mervar unbekanntem Aufenthaltes gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Weingartenrealität Einl.-Nr. 362 der Steuergemeinde Trögern bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

27. September

und die dritte auf den

28. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Josef Mervar wurde Johann Mervar von Obergupf zum Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Juli 1884.

(3105-2) Nr. 6905.

Erinnerung

an Math. Luzer von Neuberg, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Math. Luzer von Neuberg, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Luzer von Wien (durch den Bevollmächtigten Mathias Petschauer von Neuberg) die Klage pcto. Erziehung der Realität Berg-Nr. 127 ad Herrschaft Gottschee eingebracht, worüber die Tagung auf den

9. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. Juli 1884.

(2784-2) Nr. 2305.

Erinnerung

an Helena Skoflanc von Koritno Nr. 13 und die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Helena Skoflanc von Koritno Nr. 13 und den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Helena Bajš von Bonitve Nr. 6 die Klage pcto. Erziehung der Realität Post-Nr. 485 ad Herrschaft Motriz eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf

den 12. September 1884,

früh 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß, am 5. Juni 1884.

(3277-1) Nr. 13433.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei zur Einbringung ein s landesfürstlichen Steuerrückstandes per 80 fl. 32 kr. s. A. die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1884, Z. 9439, wiederholt mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Höcebar von Piauzbüchel Nr. 23, Einlage Nr. 459 ad Sonnegg, im Schätzwerte per 1579 fl., im Reassumierungswege auf den

6. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange vom 2. Oktober 1882, Z. 20947, angeordnet.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1884.

(3275-1) Nr. 13512.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Balar von Studenz gehörigen, gerichtlich auf 1782 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 79 und 1170 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den 5. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. Juli 1884.

(2988-1) Nr. 3013.

Erinnerung

an den Anton Skafarj unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Anton Skafarj unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Urbanija von Moräutisch sub praes. 10. Juli 1884, Z. 3013, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bei der Realität der Freisassen-Administration zu Tuffstein sub Post-Nr. 18, pag. 35, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe sich im Auslande aufhalten soll, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Egg, am 16ten Juli 1884.

(3278-1) Nr. 13633.

Executive Feilbietungen.

Es sei die mit dem Bescheide vom 10. Mai 1884, Z. 9324, zur Einbringung der Forderung des Herrn Anton Moschel von Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 7. Februar 1884, Z. 2507, per 500 fl. s. A. bewilligte executive Feilbietung der Realitäten des Schuldners Franz Petric von Log Nr. 17, Grundbucheinlage Nr. 196 und 197 ad Log, im Schätzwerte per 750 fl., und respective 150 fl., und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 19. November 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1884.

(2897-1) Nr. 2730.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen der trainischen Sparcasse in Laibach wird dem Gesuchsteller zur Einbringung der Forderung per 200 fl. s. A. die exec. Versteigerung der dem Executen Franz Vidigoj von Großmeierhof Nr. 3 gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1557 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 und 4 ad Herrschaft Prem in Großmeierhof Nr. 3 bewilliget, zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

5. September, 7. Oktober und 14. November 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtlocale mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über dem Schätzwert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten April 1884.

(2980-1) Nr. 3067.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Apollonia und Marija Evar, früher in Zamostec.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Apollonia und Marija Evar, früher in Zamostec, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Evar von Zamostec (durch den Nachhaber Blaz Klum) sub praes. 21. Mai 1884, Z. 3067, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf Einlage Nr. 20, der Catastralgemeinde Zamostec zu Gunsten der Genannten sichergestellten Ansprüche per 100 fl. s. A. und 100 fl. angestrengt, und wurde hierüber die summarische Verhandlungs-Tagsatzung auf den

8. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des Ausbleibens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Primus Patiz von Zamostec als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Mai 1884.

(3251-1) Nr. 4788.

Uebertragung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Gregor Lah von Laas die mit dem Bescheide vom 28. April 1884, Z. 3319, auf den 26. Juni 1884 angeordnete Relicitation der dem Josef GOLF von Laas gehörigen Realität Urb.-Nr. 101, Rectf.-Nr. 55, und Urb.-Nr. 243 ad Stadtgilt Laas auf den

11. September 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 24ten Juni 1884.

(3056-1) Nr. 3532.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1876, Z. 5677, auf den 22. Dezember 1876 und 23. Jänner 1877 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Josef Dougan von Sambije gehörigen, auf 1200 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

19. September und 17. Oktober 1884, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Jhrisch-Feistritz.

(3252-1) Nr. 5529.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1883, Z. 8870, auf den 12. Dezember 1883, 12. Jänner und 13. Februar 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte executive Feilbietung der dem Fernej Truben von Bobcerkeu gehörigen, gerichtlich auf 1021 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 40/a, Rectf.-Nr. 38 ad Grundbuch Schneeberg, auf den

10. September, 10. Oktober und 12. November 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange reassumiert worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 22ten Juli 1884.

(3274-1) Nr. 13580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. C. Röger von Laibach (durch Dr. Mosche) die executive Versteigerung des dem Valentin Jesich von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Steuergemeinde Brunnorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. September, die zweite auf den 4. Oktober und die dritte auf den 5. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1884.

(3250-1) Nr. 3671.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Mastischen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric (durch Dr. Deu) in Adelsberg die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1884, Z. 533, auf den 15. Mai 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Mathias Martincic von Dtol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg auf den

11. September 1884, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 17ten Mai 1884.

(3131-1) Nr. 4594.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache des Anton Hönigsmann von Semitsch wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Hönigsmann von Semitsch Nr. 31 gehörigen, auf 1140 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Semitsch Einlage Nr. 1263, 1264 und 1265 am

26. September, 25. Oktober und 26. November 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 29. Mai 1884.

(3301-1) Nr. 5673.

Erinnerung

an Mathias Matičic von Mauniz unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Mathias Matičic von Mauniz unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Juzna von Kafel die Klage de praes. 28. Juni 1884, Zahl 5673, wegen Ersetzung der Realität sub Urbar - Nr. 118/1068/4 ad Herrschaft Haasberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. September 1884, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Jersan von Mauniz als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten Juni 1884.

(3276-1) Nr. 12535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert Kauschegg, Rechtsnachfolger des Johann Dolcher (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der dem Franz Steh von Ralaratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 74 und 81 Steuergemeinde Ratschna bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. September 1884, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Juli 1883.

Heute Montag
am 18. August
bei günstiger Witterung
Kaiserfest.
Grosses
Fest-Concert
zu Ehren des Allerh. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef.

Restauration am Südbahnhofe.
Heute Montag am 18. August (bei günstiger Witterung)
Kaiserfest.
Grosses Festconcert zu Ehren des Allerh. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef.
Vollständige Kapelle des k. k. 17. Inf.-Reg. Freih. v. Kuhn
(Streich und Harmonie.) — Illumination des Parterres, der Terrasse und des Gartens.
Anfang halb 8 Uhr. Festprogramme an der Casse à 5 kr. Entrée 20 kr.
Hochachtend **R. König**, Restaurateur.

Heute Montag
am 18. August
bei günstiger Witterung
Kaiserfest.
Grosses
Fest-Concert
zu Ehren des Allerh. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef.

Pension

in der Familie eines höheren Beamten für zwei Knaben oder Mädchen aus gutem Hause, für welche Unterricht in hiesigen Lehranstalten gewünscht wird. Vorzügliche Verpflegung, sorgsame Ueberswachung, Correpetition, Piano. Man spricht mehrere Sprachen. Auskunft bei **von D... sti, Wien, III. Bezirk, Wassergasse Nr. 29, 3. St., Thür 10.** (3319) 2-2

Lager der besten
Mineralwässer

Apotheke Piccoli
(2267) „zum Engel“ 12-10
in Laibach, Wienerstrasse.

Für die Fabriksrestauration der Josefs-thaler Papierfabriken
wird ein solider, tüchtiger
Wirt

unter günstigen Pachtbedingungen
gesucht.

Bewerber wollen sich an die Fabriksdirection wenden. (3307) 3-3

KAFFEE.

Grösste Preis-Ermässigung.
C. Goverts & Co., Hamburg

Liefere brillante Kaffees enorm billig portofrei gegen Nachnahme:

- 5 Kilo Perl-Mocca, ergiebig . . . fl. 2,85
- 5 „ Java, sehr kräftig . . . „ 3,90
- 5 „ Cuba, ausgezeichnet . . . „ 4,40
- 5 „ f. Ceylon, grossbohlig . . . „ 5,—
- 5 „ arab. Mocca, feurig . . . „ 6,—



neuester Construction; äusserst praktisch und dauerhaft, sowie alle Arten Bandagen, Lelbblinden, englische u. französ. Krampf-
adernstrümpfe.

Neuestes in Suspensorien und allen chirurgischen Gummiwaren. (3141) 20-12

O. Neupert
Wien, wie früher Nr. 1, Graben 29
im Innern des Trattnerhofes.
Gegründet im Jahre 1873.
Lager sämtlicher Pariser Specialitäten.
Vorsandt prompt und discret per Nachnahme.

(2936-2) Nr. 4447.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Anfolge Besuches des Franz Zakrajsek von Neudorf Nr. 22 um Einleitung des Aufforderungsverfahrens zum Zwecke der grundbüchlichen Abtrennung mehrerer Parcellen von der Realität Urb.-Nr. 56, Rectf. - Nr. 2 ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: der Margareth Zakrajsek, Margareth Patiz, den Johann, Thomas und Andreas Zakrajsek, Mathias und Georg Modic, Andreas Pitti, Matthäus Zakrajsek, sämtliche Erben von Neudorf, und den Georg Wazi'schen Erben von Großberg, hiemit unter gleichzeitiger Zustellung der diesfälligen Rubriken Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Juli 1884.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 28. August 1884, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Juni 1883**

verfesten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt
Laibach, den 28. August 1884.

Wegen Auflösung des Geschäftes

völliglicher Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

im Wiener Bazar

Rathhausplatz Nr. 14.

Empfehlenswert wären in reicher Auswahl: (3295) 12-2

Kinderspielzeuge, Feder- und Bronzwaren, Albums, Schmuck, diverse Nippesartikel und unzählige andere Bedarfsartikel.

(3282-1) Nr. 5023.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem mit Beschluss des löbl. k. k. Landesgerichtes Laibach vom 26sten Juli 1884, Z. 4666, wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Matthäus Zupan von Tirna der Grundbesitzer Andreas Zibert von Tirna zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten August 1884.

(3283-1) Nr. 5041.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es sei dem mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 2ten August 1884, Z. 4845, ob Verschwendung unter Curatel gestellten Kaspar Jot von Kleintrebeleu der Grundbesitzer Johann Zupančič vulgo Fleten von Kleintrebeleu zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten August 1884.

(3086-3) Nr. 3931.

Bekanntmachung.

Dem Josef Seblar von Raklo Nr. 6 unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Juli 1884, Z. 3931, des Stefan Pašič von Branoviče Nr. 5 wegen 14 fl. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 25. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1884.

(3109-3) Nr. 5752.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird kundgemacht, dass dem unbekannt wo befindlichen Mathias Urh von Wöttling Herr Friedrich Sapotnik von Wöttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben das diesgerichtliche Urtheil vom 7. Mai 1884, Z. 4324, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. Juni 1884.

(3265-2) Nr. 14063.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 21. Juni 1884, Zahl 3923, über Marianna Breclnit von Zapuze wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden und wurde Andreas Breclnit von Zapuze Nr. 4 für dieselbe als Curator bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juli 1884.

(3085-1) Nr. 3676.

Bekanntmachung.

Dem Peter Adlesič von Prelota Nr. 14 unbekanntem Aufenthalte, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Juni 1884, Z. 3676, des Georg Adlesič von Prelota Nr. 26 wegen 20 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 5. Oktober 1884, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1884.

(3238-2) Nr. 3470.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache der Kirche St. Anna zu Razguri gegen Josef Polcar von Razguri pcto. 110 fl. 74 kr. sammt Anhang für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Antonia Polcar von Razguri Herr Anton Bidrich von Wippach als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Juli 1884.

(3261-3) Nr. 15021.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Agnes Kovacic und Maria Pref, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Tavlar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und werden demselben die diesgerichtlichen Bescheide vom 16ten Juni 1884, Z. 10 706, zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1884.

(3263-3) Nr. 14226.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des Franz Mehle von Verbičje Nr. 12 gegen Anton Kraljič jun. von Udje pcto. 20 fl. sammt Anhang dem letztern wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Doctor Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der diesgerichtliche Bescheid vom 6. September 1883, Z. 22608, zugestellt.

Laibach am 21. Juli 1884.

(2667-3) Nr. 3297.

Bekanntmachung.

Dem Georg Svetič von Tanjberg unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3297, des Josef Stonič von Döblitsch (durch Herrn Anton Rupljen von Tschernembl) pcto. 68 fl. ö. W. Herr Josef Prebla von Felsevnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 20. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.

(3087-3) Nr. 3516.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Geršič von Rozanc Hs. Nr. 15 unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 19. Juli 1884, Z. 3516, des Jakob Stierbenec von Rodine Nr. 7 wegen 43 fl. 10 kr. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 25. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1884.